

Zeitplan

Die Netzverstärkung Pasewalk-Güstrow wird in drei Abschnitten umgesetzt: Zuerst wird der Abschnitt von Pasewalk nach Iven West geplant und realisiert, dann der Abschnitt von Iven nach Siedenbrünzow und zuletzt der Abschnitt von Siedenbrünzow nach Güstrow. Der Trassenraum wird abschnittsweise auf Raumwiderstände untersucht und ein möglicher Trassenverlauf entwickelt. Dazu werden zahlreiche Gespräche mit den zuständigen Behörden sowie Verbänden geführt. Im März 2025 will 50Hertz den Planfeststellungsantrag für den ersten Abschnitt bei der zuständigen Genehmigungsbehörde einreichen. Dieser Antrag wird anschließend öffentlich ausgelegt. Die anderen Abschnitte werden in den Jahren danach folgen. Die Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Leitung ist abschnittsweise für die Jahre 2028 bis 2032 geplant.



Ausführliche Informationen

zur Netzverstärkung Pasewalk-Güstrow finden Sie auf der Projektwebseite unter <https://www.50hertz.com/vorhaben53>.

Es gibt dort eine Onlinekarte, auf der Sie die in Prüfung befindlichen alternativen Trassenverläufe detailliert einsehen können. Sie haben auch die Möglichkeit, uns persönlich zu kontaktieren oder sich zu einem Newsletter anzumelden, der Sie über die aktuellen Entwicklungen informiert.

ÜBER 50HERTZ

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von über 10.500 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit über 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: Bis zum Jahr 2032 wollen wir übers Jahr gerechnet 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.



50Hertz Transmission GmbH

Heidestraße 2 | 10557 Berlin

T +49 30 5150 0

netzausbau@50hertz.com

[50hertz.com](https://www.50hertz.com)

Fotos: Jan Pauls

INFORMATIONEN FÜR ANWOHNERINNEN & ANWOHNER

Netzverstärkung Pasewalk-Güstrow

Erneuerung der Höchstspannungsleitung zwischen Pasewalk, Iven, Siedenbrünzow und Güstrow





Netzverstärkung Pasewalk-Güstrow

Seit 1962 gibt es zwischen den Umspannwerken Pasewalk und Güstrow eine 220-Kilovolt-Freileitung. Sie hat eine Länge von ca. 152 Kilometern und verläuft von Ost nach West quer durch die Landkreise Vorpommern-Greifswald, Mecklenburgische Seenplatte und Rostock. Kurz hinter Pasewalk quert die Leitung ca. 1 km lang den Landkreis Uckermark (Brandenburg). Diese alte 220-kV-Leitung muss durch eine neue 380-Kilovolt-Freileitung ersetzt werden, da ansonsten die gestiegenen Anforderungen an das Übertragungsnetz nicht mehr erfüllt werden können. Deshalb hat der Deutsche Bundestag das Projekt 2021 im sogenannten Bundesbedarfsplangesetz als „wirksam, bedarfsgerecht und erforderlich“ befunden. Er hat zugleich festgelegt, dass der Ersatzneubau als Freileitung erfolgen muss und es kein Erdkabel geben darf.

Ersatzneubau im bestehenden Trassenraum

Grundsätzlich orientiert sich die Planung für die neue Freileitung an der Bestandsstrasse. Das heißt: Parallel zur bestehenden 220-kV-Leitung wird die neue 380-kV-Leitung errichtet, nach Inbetriebnahme der neuen Leitung kann die alte Leitung abgebaut werden. Im Einzelfall kann es Abweichungen vom derzeitigen Trassenkorridor geben, um bestehende Belastungen für den Naturraum zu verringern oder Bündelungen mit linienförmiger Infrastruktur umzusetzen.

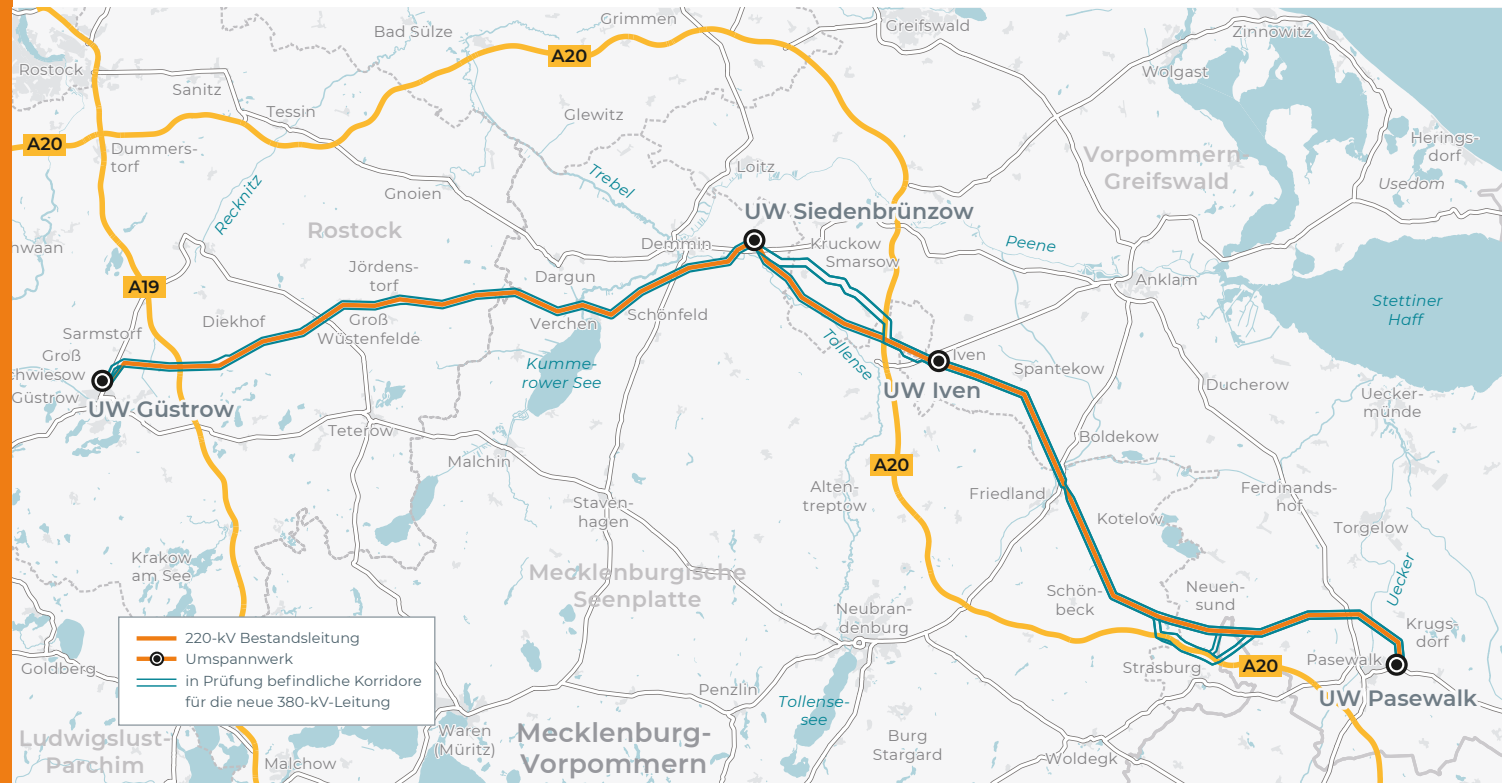
Neu- und Umbau von Umspannwerken

Im Zusammenhang mit der neuen 380-kV-Leitung plant 50Hertz ein neues Umspannwerk im Raum Iven. Die bestehenden Umspannwerke in Pasewalk und Güstrow werden umgebaut, und das bestehende Umspannwerk in Siedenbrünzow wird erweitert.



Kartierer und Trassierer unterwegs

Für den Genehmigungsprozess müssen die planungsrelevanten Pflanzen- und Tierarten erfasst werden. Hierfür sind aktuell und noch bis 2025 Kartierer unterwegs. Um bestimmte Tierarten zu erfassen, sind sie teilweise auch in der Dämmerung oder nachts im Einsatz. Sie bringen zeitweise Vorrichtungen im Gelände aus, wie beispielsweise Versteckmöglichkeiten für Reptilien oder Amphibien auf dem Boden sowie Geräte zur Erfassung von Fledermäusen an Bäumen – alles ist entsprechend gekennzeichnet. Wir bitten darum, diese Vorrichtungen nicht zu entnehmen. Sollten diese störend sein, melden Sie sich bei uns. Ab 2024 (zunächst nur im Abschnitt Pasewalk-Iven) sind zudem auch Trassierer in der Region unterwegs, deren Aufgabe es ist, die technischen Parameter der neuen Freileitung zu planen. Hierzu gehören die geeigneten Standorte für die neuen Masten inklusive Masttypen und Masthöhen. Sie nehmen dazu umfangreiche Messungen und im Einzelfall auch Probebohrungen vor.



— 220-kV Bestandsleitung
● Umspannwerk
— in Prüfung befindliche Korridore für die neue 380-kV-Leitung